

Sängerblatl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseon e.V.



Ausgabe 2/2021

Servus liebe Sängerblatl-Leser,
leider bestimmt nach wie vor die Corona-Pandemie unser Leben und aktuell befinden wir uns in der 4. Welle und die Inzidenzwerte erreichen Höchststände, wie am 11. November mit dem Inzidenzwert 686 im Landkreis Ebersberg. Die Entwicklung gibt auch den Experten Rätsel auf, denn 70% der Bundesbürger sind zwischenzeitlich doppelt geimpft.

Etwas in den Hintergrund getreten sind dabei die aktuell laufenden Gespräche zwischen den Gewinnern der Bundestagswahl Ende September. SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und die FDP verhandeln gerade über eine Koalition und möchten bis Mitte Dezember eine neue Bundesregierung bilden.

Das Chorleben hat sich zwischenzeitlich etwas gefestigt und der Probenbetrieb ist unter Einhaltung der Hygienevorschriften angelaufen. Ein paar Vereinsaktivitäten gab es, so im Juli die verspätete Jahreshauptversammlung und das 28. Thüringer Bratwurstessen und im Oktober einen Ausflug des Stammtisches in das Burgenland. Die Planungen für die nächsten Monate sind auf der nächsten Seite abgedruckt, doch sind Änderungen bzw. Absagen aufgrund der aktuellen Lage leider nicht ausgeschlossen.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser – wiederrum coronabedingt reduzierten - Sängerblatl-Ausgabe, wünscht

Termine	2
Jahreshauptversammlung	3
Tätigkeitsbericht Geschäftsf.	7
Horst Grundei verstorben	8
28. Thüringer Bratwurstessen	9
Besuch im neuen Maskeum	11
Ausflug des Stammtisches	13
Senfprediger = Opa ²	16

Termine und Veranstaltungen des Männerchors

(aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie stehen alle Termine unter Vorbehalt)

04.12.2021	Fachtagung Ehrenamt Musik , Maximilianeum München, angemeldete Vorstandsmitglieder
07.12.2021	Auftritt Seniorenzentrum , 16.30 Uhr, Kirchseeon
14.12.2021	Auftritt Pflegeheim Reischlhof 16.30 Uhr, Ebersberg
14.12.2021	Letzte Chorprobe 2021 , 19.00 Uhr, ATSV-Halle anschl. Glühwein Fam. Schauburger (nur Sänger)
11.01.2022	Erste Chorprobe 2022 , 19.00 Uhr, ATSV-Halle
15.01.2022 oder 05.02.2022	Werbeveranstaltung für den Chor , 18.00 Uhr, ATSV-Halle, nur Sänger, Sängerfrauen und geladene Gäste
28.01.2022	Jahreshauptversammlung , 19.00 Uhr, Gasthaus Hamberger (?), Eglharting, alle Mitglieder
18.04. bis 23.04.2022	Chorwoche Bad Feilnbach , angemeldete Sänger
07.05.2022	Tagesausflug mit den fördernden Mitgliedern , Brombachsee/Weißenburg, nähere Informationen folgen
26.05.2022	Vatertagsausflug , Schlossgaststätte Falkenberg
09.-11.09.22 oder 16.-18.09.22	Sängerausflug mit Frauen , Würzburg (?), nähere Informationen folgen
Oktober 2022	Jahreskonzert , nähere Informationen folgen

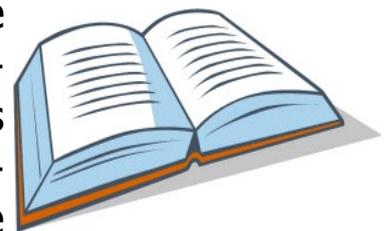
Jahreshauptversammlung am 20. Juli

Mit fast 6 Monaten Verspätung wurde am 20.07.2021 zur Jahreshauptversammlung eingeladen und der 1. Vorsitzende Gabor Fischer konnte um 19.00 Uhr in der ATSV-Halle insgesamt 22 Mitglieder begrüßen, darunter drei fördernde Mitglieder und die Ehrenmitglieder Björn Bangert, Fritz Martl und Sepp Martl. Ganz besonders begrüßte er den 1. Bürgermeister Jan Paepflow, der heute Geburtstag feiert und trotzdem zur Mitgliederversammlung gekommen ist.



Zunächst erinnerte Gabor Fischer an die im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder: Heinz Petzinger, Adolf Obermaier, Monika von Holly und Dieter Haese.

Protokollführer Thorsten Steinkopff verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 und man konnte dabei die damalige Planung des Vereinsgeschehens (aus dem Januar) ins Gedächtnis rufen, denn durch die anhaltende Corona-Pandemie fand – bis auf eine Ausnahme – keine Vereinsveranstaltung statt.



In seinem Rechenschaftsbericht erwähnte Gabor Fischer den Weihnachtsbrief 2020 (mit Stoffmaske und Männerchor-Logo) und die Herausforderungen die Hygienevorschriften bei den (wenigen) Proben zu gewährleisten. Leider gab es kaum Möglichkeiten, das Hobby Singen auszuüben. Ein wenig Abwechslung gab es durch den

Online-Stammtisch, an dem viele Sänger teilgenommen haben. Mit Freude ist festzustellen, dass mit dem heutigen Tag kein Sänger an COVID-19 erkrankt ist. Im Schaukasten am Bahnhof und an den örtlichen Anschlagtafeln gab es immer wieder einen kleinen Hinweis, dass es den Männerchor noch gibt bzw. der Wiederbeginn des Probenbetriebs kurz bevorsteht. Hier ging ein ganz besonderer Dank an Michael Hammer. Wie es mit dem Vereinsleben konkret weitergeht, ist für die Vorstandschaft und insbesondere für Gabor Fischer eine große Herausforderung der nächsten Wochen und Monate.



Der Geschäftsbericht des Geschäftsführers Heinz Geistlinger war coronabedingt relativ kurz und ist auf Seite 7 abgedruckt.

In Vertretung des Kassenverwalters Rolf Geber, der sich zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung in Uralub befand, gab Gabor Fischer einen kurzen Einblick in die Finanzwelt des Männerchors. Eine größere Spende der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg und ein 1000€-Zuschuss vom Bayerischen Sängerbund (u.a. für ausgefallene Konzerteinnahmen) führten dazu, dass der Kassenstand gegenüber dem Vorjahr zunahm.

Der Chorleiter und 2. Vorsitzende Michael Riedel sprach von einem traurigen Sängerjahr, da es nur wenige Probenstage gab und dass er wegen der längeren Gesangspausen eine schwierige Chorleiteraufgabe vor sich hatte bzw. hat. Hierzu will er die Probeintensivität steigern und es soll Altenheim-Singen geben.

Nach den Vorstandsberichten gab es den Prüfungsbericht der Revisoren Rudolf Milde und Klaus Zörb. Die Kassenprüfung (Anfang Juli) ergab keinerlei Beanstandungen und auf Antrag der Revisoren erteilte die Versammlung der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Der Wahlausschuss mit Siegfried Baier, Franz Forster und Georg Eck (als Vorsitzender) übernahm die Leitung der Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit (21 stimmberechtigte Mitglieder – der 1. Bürgermeister Jan Paepow verlies die Versammlung nach den Vorstandsberichten) fest. Die Wahl des Geschäftsführenden Vorstands erfolgte schriftlich mit folgendem Ergebnis:

- 1. Vorsitzender Gabor Fischer (wie bisher)
- 2. Vorsitzender Michael Riedel (wie bisher)
- Kassenverwalter Rolf Geber (wie bisher)
- Geschäftsführer Heinz Geistlinger (wie bisher)
- Protokollführer Wolfgang Schwarz (neu)



v.l.n.r: Wolfgang Schwarz, Gabor Fischer, Michael Riedel, Heinz Geistlinger (nicht im Bild: Rolf Geber)

Die Wahl der übrigen Vorstandschaft erfolgte per Handzeichen mit folgendem Ergebnis:

- Notenwart Markus Grunwald (wie bisher)
- Pressewart Georg Eck (wie bisher)
- Beisitzer Björn Bangert (wie bisher)
Michael Hammer (wie bisher)
- Revisoren Klaus Zörb (wie bisher)
Rudolf Milde (wie bisher)

Die neugewählte Vorstandschaft bzw. der 1. Vorsitzende Gabor Fischer übernahm wieder die Leitung der Versammlung und bedankte sich bei Thorsten Steinkopff, der seit 2013 Protokollführer war und nicht mehr zur Wahl stand, für seine Mitwirkung in der Vorstandschaft mit einem Weinpräsent.



Anschließend die besondere Ehrung eines verdienten Sängers. Manfred Schröter wurde für 50 Jahre aktives Singen mit der Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes ausgezeichnet. Der 1.



Vorsitzende Gabor Fischer und Michael Riedel als Chorleiter dankten ihm für die jahrelange Treue zum Männerchor. Die Ehrungen für die nicht anwesenden Wolfgang Gruber und Rolf Geber, werden bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

Für dieses Jahr sind nur noch wenige Veranstaltungen geplant (Thüringer Bratwurstessen, Allerheiligen und Volkstrauertag) und im Jahr 2022 soll der Tagesausflug mit den Fördernden Mitgliedern und die Sängerreise (wie für 2020 geplant) stattfinden. Beim letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ dankte die Versammlung unserem Notenwart Markus Grunwald für seine Zusatztätigkeit als Homepage-Verantwortlicher. Klaus Eberherr stellte die Frage, ob die Dienstagsprobe wieder um 19:30 Uhr beginnen könnte, da er erst sehr spät von der Arbeit nach Hause kommt. Die neue Vorstandschaft beschäftigt sich baldmöglichst mit dieser Frage.

Um 21.00 Uhr beendete der 1. Vorsitzende Gabor Fischer die Jahreshauptversammlung 2021 und bedankte sich bei den Mitgliedern für die vorbildliche Einhaltung der Hygienevorschriften.

Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers Heinz Geistlinger im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 20.07.2021

Im Jahr 2020 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon aufgrund der Covid-19-Pandemie kein Konzert und auch keine Auftritte. Lediglich 21 Proben konnten stattfinden mit durchschnittlich 18 Sängern.

Die (wichtigsten) Termine des Jahres 2020 waren:

- 07.01.2020 Erste Chorprobe im Jahr 2020
- 11.01.2020 Jahresauftaktfeier in der ATSV-Halle
- 24.01.2020 Jahreshauptversammlung im Restaurant Richie
- 07.03.2020 Gesangsworkshop in Grafing (3 Sänger waren dabei)
- 17.03.2020 Einstellung des Probenbetriebs wg. Covid-19
- 18.03.2020 Erstmals Vorstandssitzung per Online
- 08.06.2020 40. Geburtstag von Chorleiter Michael Riedel – 2 Vorstandsmitglieder und der Ehrenvorstand gratulierten vor Ort unter Einhaltung der gebotenen Auflagen
- 31.07.2020 27. Thüringer Bratwurtessen bei der Familie Bangert
- 04.08.2020 Wiederaufnahme des Probebetriebs unter sehr strengen Hygieneauflagen
- 01.11.2020 Nochmalige Einstellung des Probenbetriebs bis letztendlich Juli 2021!
- 13.12.2020 Weihnachtsmännerchor – besonderes bundesweites Chorprojekt mit Teilnahme von 3 Sängern des Männerchors Kirchseeon

Der Männerchor hatte zum Ende des Jahres 2020 insgesamt 188 Mitglieder, d.h. 7 Mitglieder weniger als zum Vorjahr (195 Mitglieder).

Horst Grundei am 24. Juli verstorben

Von 1974 bis 2004 war er Notenwart und sorgte dafür, dass die Sänger des Männerchors stets mit den richtigen Noten bei Proben oder Auftritten versorgt waren. Nun ist Horst Grundei am 24. Juli 2021 mit 87 Jahren verstorben.



Horst Grundei, geboren am 31.01.1934 in Ziegenhals/Schlesien, kam 1974 zum Männerchor und sang dort im 2. Bass. Er war Gründungsmitglied der Kirchseeoner Bauernfünfer im Jahr 1977, die - bis zu ihrem Ende 2003 – im gesamten Bundesgebiet vielzählige Auftritte hatten. Außerdem war er bei diversen Singspielen dabei und zudem ein Charmeur, was sich auch in seinem Spitznamen „Bussibär“ widerspiegelte. Im Jahr 2011 verabschiedete er sich in den wohlverdienten Sängerruhestand und beobachtete mit etwas Abstand das Geschehen um den Männerchor.



Auf Wunsch der Familie sang der Männerchor beim Trauergottesdienst auf der Empore der St. Joseph-Kirche und der 1. Vorsitzende Gabor Fischer sprach erinnernde Worte zu der Trauergemeinde.

Mit der Vereinsfahne begleitete der Männerchor Horst Grundei auf seinem letzten Weg.

28. Thüringer Bratwurstessen am 30. Juli

Das traditionelle Thüringer Bratwurstessen muss etwas besonderes sein. Auf jeden Fall kann auch eine weltweite Pandemie diese Veranstaltung nicht verhindern. Wie schon im letzten Jahr tat sich auch im Jahr 2021 ein „Coronafenster“ auf und ermöglichte das überaus beliebte Bratwurstessen. Auch die Reisebeschränkungen waren dank modernster Catering-Logistik kein Problem und die Original Thüringer Bratwürste lagen rechtzeitig im Banger'schen Garten auf dem Grill.



Die bewährte Aufbautruppe sorgte für den reibungslosen Aufbau des Zeltes und der Tischgarnituren. Um 18:00 begrüßte der Hausherr – unser Ehrenmitglied – Björn Bangert die anwesenden aktiven Sänger, die Sänger im Sängerruhestand (Adi Straub, Alfred Rohde und Ferdl Wirth) sowie Klaus Zörb – einer unserer Revisoren – als förderndes Mitglied. Klaus Zörb war es auch, der das Fassbier stiftete und mit gekonnten Schlägen das gut gekühlte Fass

anstich. Die übrigen Getränke stiftete unser Ehrenvorstand Fritz Martl.

Der 1. Vorsitzende Gabor Fischer dankte der Familie Bangert für die immer wieder schöne Einladung zum nunmehr 28. Thüringer Bratwurstessen und überreichte Renate Bangert als kleine Geste des Dankes eine Orchidee.





Der Grillmeister Jürgen Jäger hatte viel zu tun, bis der Hunger der Sänger gestillt war.

Danach nahmen die Sänger an den Tischen Platz und die eine oder andere Halbe sorgte für „gut geölte“ Stimmbänder. Peter Seitz, der



wenige Stunden vorher aus den USA zurück kam, spielte unermüdlich auf seinem Akkordeon. Die Sänger lauschten der Musik und dazwischen stimmten sie immer wieder ein Lied an.



Nachdem Rolf Geber an der Jahreshauptversammlung nicht anwesend war, erhielt er an diesem Tag seine Auszeichnung für 30 Jahre aktives Singen. Chorleiter Michael Riedel steckte ihm die Ehrennadel an die Brust.

Wie schon seit dem Amtsantritt von Gabor Fischer ge-



wohnt, war es auch dieses Jahr ein herrlicher und warmer Sommertag. Doch es kam wie es irgendwann



kommen musste, kurz vor dem Sonnenuntergang ging über Kirchseon ein starkes Gewitter nieder und sorgte mit heftigen Regen für eine gehörige Abkühlung. Kurz darauf sammelten sich die

Sänger wieder im Zelt und waren noch bis weit nach Mitternacht fleißig beim Singen.

Das Sängerbladl bedankt an dieser Stelle nochmals bei der Familie Bangert für die großzügige Einladung zum Bratwurstessen.

Besuch im neuen Maskeum (von Heinz Geistlinger)

Auf Einladung durch Rainer Eglseder (Schwiegersohn von Fritz Martl) hatten am 28.09.2021 die Sänger vom Männerchor Kirchseon die einmalige Gelegenheit, vorab das Maskeum der Kirchseoner Perchten zu bewundern und sind dieser Einladung sehr gerne gefolgt!

Um 20:00 durften wir im zweiten Stock des Neubaus an der Mittelschule in Kirchseon am Außenaufgang die Räumlichkeiten des Perchtenmuseums betreten. Dort empfing uns der 1. Vorsitzende der Kirchseoner Perchten Wolfgang Uebelacker und Martina Heiler-Reupold, die Tochter des Perchtengründers Hans Reupold.



Zusammen führten sie uns in die perfekt hergerichteten Räume, in denen wir die originalen handgeschnitzten Masken und Kostüme mit ihrer Geschichte und Tradition bewundern konnten! Eindrucksvoll ist der Eingang zum Bereich der Schön-Perchten, denn hier ist der Rahmen der Türe wie ein übergroßes Maul des Schluck-Perchten konstruiert! Gleich am Eingang rechts steht dann eine

Maske mit Kostüm in die man selbst mal hineinschlüpfen kann und dann die Welt aus dem Blickwinkel der Maskenträger betrachtet!

Wolfgang Uebelacker gab uns einen Einblick in die Faszination der handgeschnitzten Perchtenmasken, die hauptsächlich der Gründer des Kirchseeoner Perchtenlaufes und Perchtenvater Hans Reupold entworfen und hergestellt hat!



Nicht nur das Bearbeiten des Holzes bedarf einer außerordentlichen Geschicklichkeit, auch das Bemalen und Verzieren der Masken erfordert eine sehr hohe künstlerische Begabung. Die Masken selbst sind sehr wertvoll, allein die Versicherungssumme des Hauptpercht in Höhe von 14.000 € hat uns überrascht, wobei der historische und ideelle Wert nicht berücksichtigt ist.

Die Sänger durften dann – wie in einem Kinosaal – einen Film über die Geschichte der Perchten ansehen. Dies war auch ein besonderes Detail des Museums, denn die Leinwand zeigte sich erst nachdem die davorstehenden Perchten im Boden versenkt wurden.



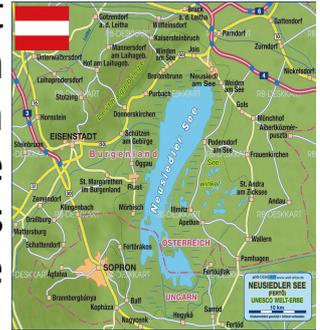
Zum Ende der Führung zeigte uns Wolfgang Uebelacker noch das Schieberegallager, in dem sämtliche Masken und Kostüme für die traditionellen Umzüge eingelagert sind.

Anschließend verabschiedeten wir uns von den Verantwortlichen des Museums und – da der Eintritt kostenlos war – gab jeder Sänger eine Spende in die Museumskasse. Ein schaurig ergreifender Besuch im Maskeum ging so zu Ende!

Ausflug des Stammtisches nach St. Margareten/Burgenland (von Heinz Geistlinger)

Am Freitag den 15.10.2021 um 06:30 machten sich 12 Sänger des Männerchors auf den Weg ins schöne Burgenland auch aufgrund der Einladung durch die Familie Koller, die seit Jahrzehnten dem Männerchor die Treue hält.

Peter Seitz hatte einen Kleinbus organisiert, mit dem er der Reihe nach vier Sänger abholte und zum Treffpunkt Bahnhof Kirchseeon brachte. Dort warteten Wolfgang Schwarz und Michael Hammer mit ihren Pkw's und den übrigen Sängern. Gabi Seitz brachte dankenswerter Weise für die Sänger im Kleinbus noch frisches Gebäck vorbei, was uns die lange Fahrt durchaus versüßte.



Unser Chorleiter Michael Riedel stieg auf dem Weg zur Autobahn in Ebersberg noch zu. Die Reise konnte somit beginnen. Das Wetter passte, denn es war ein herbstlich schöner Tag der uns auf der gesamten Strecke begleitete. Wir fuhren über Braunau in Richtung Wels nach St. Pölten und Wien bis nach Eisenstadt. Dort besorgten wir schöne Blumen für Elisabeth Koller und fuhren weiter nach St. Margareten, wo wir uns am Ortseingang am Sonnenhof sammelten. Um ca. 13:00 fuhren wir gemeinsam zu Elisabeth Koller und ihrer Familie. Dort wurden wir sehr herzlich begrüßt und mit einem leckeren Mittagsessen überrascht. Anschließend ließen es sich die Sänger nicht nehmen und sangen einige Toaste und Lieder, insbesondere Sepp Martl mit seiner bewegenden Tenorstimme mit dem Solo „O Sole Mio“ und zusammen im Duett mit seinem Bruder Fritz das „Wolgalied“.

Am Nachmittag besuchte der Stammtisch des Männerchors das Grab von Bello Koller und sang die Lieder „Am kühlenden Morgen“ und „Über den Sternen“, die bei der Familie Koller zu feuchten Augen führte und bei manchem Friedhofsbesucher Erstaunen und Bewunderung auslöste. Zu Fuß bewegten wir uns dann zur Familie Häckenast, die sich auch sehr über unser Kommen freute. Da es der Familie momentan gesundheitlich nicht so gut geht, haben wir im Vorgarten bei einem Gläschen Wein nochmals einige Toaste und Sängerblatl - Ausgabe 2/2021

Lieder angestimmt und die Brüder Martl das „*Wolgalied*“. Bevor wir unser Hotel Zachs bezogen, machten wir noch einen Abstecher zur paneuropäischen Gedenkstätte an der ungarischen Grenze an der am 19. September 1989 die erste Flüchtlingswelle aus der ehemaligen DDR die österreichisch-ungarische Grenze übertraten. Dann endlich bezogen wir unsere Hotelzimmer manche in DZ oder je nach Wunsch auch EZ. Um 19:00 fuhren wir zum Abendessen nach Oggau,



wo wir im Gasthof „Zum Herztröpferl“ kulinarisch und mit gutem Wein den ersten Abend ausklingen ließen.

Am Samstag Morgen ging es mit zwei Großraumtaxi in Richtung Mörbisch an den Neusiedlersee und mit dem Schiff nach Illmitz zum Kutschenhof. Mit einer Pferdekutsche, die genau für die 12 Sänger Platz bot, ging es in das Pustzagebiet und nachdem die Wege dort sehr staubig sind, gab es auf der Kutsche ein paar alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Auf der von zwei ungarischen Warmblütern gezogenen Kutsche, erklärte und zeigte uns der Kutscher die Flora und Fauna sowie die besonderen Gegebenheiten dieser Landschaft. Da doch recht frischer Wind blies und einige Sänger leider etwas fröstelten, mussten wir auf einer Seite der Kutsche die Plane am Wagen herunterlassen, was zu großen und



heiteren Diskussionen führte, da die an der Sonnenseite sitzenden Sänger die auf der anderen Seite sitzenden aufzogen. Nach der Kutschenfahrt konnten wir uns an der guten Küche des Rosenhofs in Illmitz erfreuen und hier war es gemütlich und angenehm warm.

Nach dem Mittagessen machten wir zu Fuß einen Abstecher ins Heurigenlokal von Gerhard Gangl. Dort ergab sich eine feuchtfröhliche Stimmung und es wurden einige Lieder dargebracht. Leider mussten wir um 16:30 am

Schiff sein, sonst hätten wir um den ganzen See mit dem Taxi fahren müssen. Nach der Ankunft in Mörbisch gingen wir einige Kilometer zu Fuß zu unserem Abendlokal „Csarda Mörbisch“. Durch

den langen Spaziergang bei herrlicher herbstlichen Abendsonne schmeckte uns nun das Essen recht gut und besonders die Getränke. Nachdem einige Sänger, insbesondere die noch nicht lange dabei sind, sich mit den Spitznamenregeln nicht gut



auskennen, wurde recht schnell „gestraft“



und die erste Maß musste bestellt werden. In Ermangelung von Maßkrügen kam der Geschäftssinn des Ober zum Tragen und er brachte das Bier in einem Literkrug, der eigentlich für Wein gedacht ist. So



wurde es ein sehr feuchter und lustiger Abend. Nach der Rückkehr per Taxi gab es dann noch einen kleinen Absacker im Hotel Zachs.

Am nächsten Morgen war schnell gepackt und wir besuchten nochmals die Familie Koller. Wir verabschiedeten uns mit einem Ständchen und einem



Abschiedslied. Auf der Rückfahrt machten wir noch einen Abstecher in der schönen Wachau. In Spitz an der Donau im Gasthof „Gruber`s Heuriger“ saßen wir auf der sonnigen Terasse und hatten bei einer Brotzeit einen schönen Blick auf die Weinfelder. Die Fahrer Peter Seitz, Michael Hammer und Wolfgang Schwarz brachten

schließlich alle Sänger wieder wohlbehalten nach Kirchseon und Umgebung zurück. Ein wunderschönes Wochenende ging mit vielen bleibenden Erinnerungen zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächste Reise!

Neue Formel entdeckt: Senfprediger = Opa ²

(von Gabor Fischer)

Am 03.08.2021 durften sich unser Sänger Peter Seitz mit seiner Gabi freuen, denn es kam der zweite Enkel, Niko, auf die Welt. Der große Bruder Lion wartet nun sicherlich darauf, dass der kleine Bruder bald als möglicher Spielkamerad zur Verfügung steht.



Die Freude darüber war groß. Und so lies es sich Peter nicht nehmen und lud kurzerhand den Chor am 17.08. nach der Dienstagsprobe in das Stammlokal Estrella in Kirchseeon ein. Dort konnte bei einer Brotzeit und Getränken gebührend auf den neuen Erdenbürger angestoßen und der Opa mit Hochgesängen gewürdigt werden.

Alle Teilnehmer danken Peter für die Einladung und gemütlichen Probenausklang und wünschen der vergrößerten Familie alles erdenklich Gute.

Impressum

Herausgeber:

Männerchor Markt Kirchseeon e. V.

Chefredakteur:

Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich
Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure:

in dieser Ausgabe: Gabor Fischer, Heinz Geistlinger

Redaktionsschluss:

11.11.2021

Internet:

www.männerchor-kirchseeon.de